

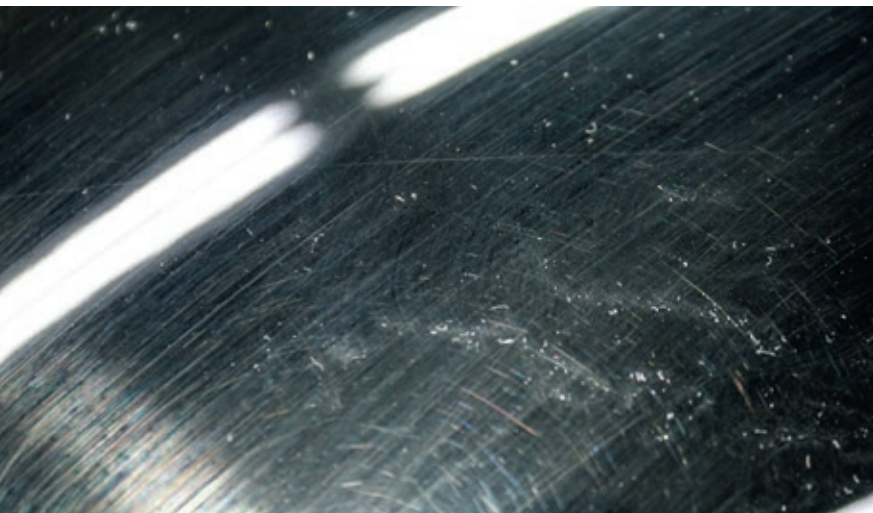


SO WIRD IHR AUTO ZUM GLANZ- STÜCK

TEAMARBEIT
Autor und
Mercedes-
Besitzer Diether
Rodatz (rechts)
unterstützt die
Aufbereiter Sönke
Nordmann (links)
und Andreas
Meins (Mitte)

FOTO: SVEN KRIEGER

Vor neun Jahren wurde der Mercedes restauriert, aber der Lack ist wieder zerkratzt. Also auf in den Schönheitssalon. Und dann gleich in den zweiten. Wir zeigen vier Allerweltsfehler bei der Fahrzeugpflege – und kommen zu einem nüchternen Ergebnis



DRAUFSICHT
Der uralte Abstreifer zum Wegwischen von Waschwasser verewigte sich mit unendlich vielen feinen Kratzern auf der Lackoberfläche



FOTOS: SVEN KRIEGER (2)

WAS HABEN AUTOLACKE UND MANNEQUINS gemeinsam? Aus der Ferne sehen sie blendend aus – doch wehe, man schaut genauer hin. Was Damen aber noch unter Schminke verstecken können, das zeigen Lacke ganz ehrlich: all ihre

Altersfalten und vor allem jeden Kratzer. Oftmals eine Folge nachlässiger oder schlechter Pflege.

Wie zum Beispiel mein schwarz lackierter, 68 Jahre alter Mercedes 300 b. Vor neun Jahren bekam er einen komplett neuen Lackaufbau (AUTO BILD KLASSIK 11/2014), nun

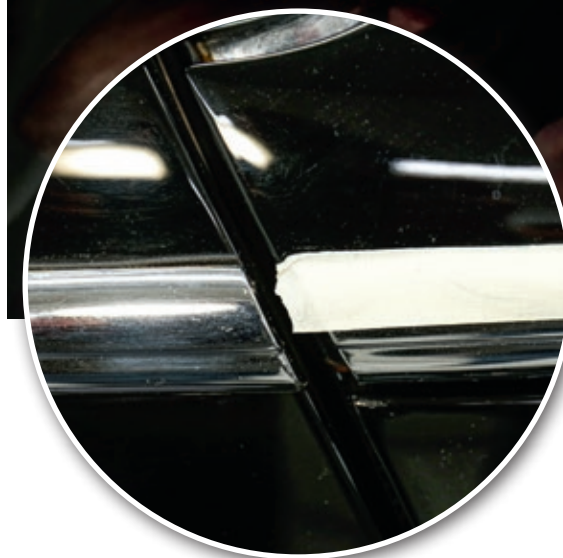


VORSICHT
Die Sprühlanze vor allem bei Dichtungen und Cabriolets immer schön auf Abstand halten. Das alte Material ist meist spröde und empfindlich

ABSICHT
In das Waschwasser gehört immer ein Schuss mildes, rückfettendes Auto-Shampoo (rundes Bild). Zum Waschen verwendet Sönke Nordmann hier einen Mikrofaser-schwamm



UMSICHT
Nach dem Waschen und Trocknen wird der 300er auf die Politur vorbereitet. Klebeband schützt Zierleisten, Keder und Gummis vor Politurflecken und vor Schäden durch die Maschine



blitzen im Sonnenlicht wieder unzählige, feine Kratzer auf. Hier lehnte ich mich mal beim Ziehen des Ölpeilstabs ohne Schutzdecke an den Kotflügel, dort hatten im Vorbeifahren Äste das Blech gestreift. Kurzum: Schwarz Uni ist eine nachtragende Farbe, die absolut nichts vergisst.

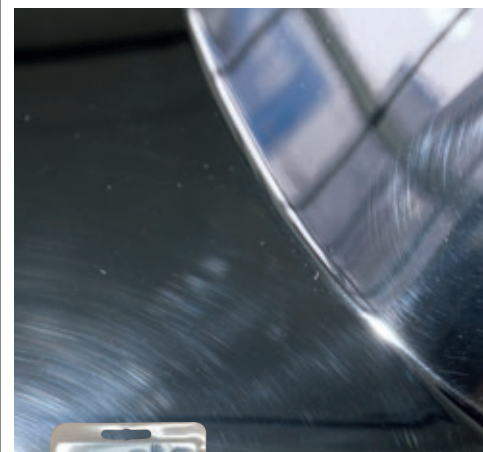
Kratzbürsten-Höhepunkt: Vor Jahrzehnten gab es an allen Tankstellen, die noch Handwäsche anboten, Wasserabstreifer mit Holzgriff und roter Gummilippe. Um das finale Abledern des Lacks zu erleichtern, zog man damit die Tropfen ab. Ich besaß und benutzte früher auch so ein Teil. Kürzlich fand ich es im Garagenkrempeel wieder und dachte: Klasse, das kannst du immer noch benutzen. Hatte aber total verdrängt, dass Gummi nach rund 50 Jahren (und so alt schätze ich es) aushärtet. So griff ich nach einer Handwäsche zu dem Abstreifer – um nach dem anschließenden Abledern gelackmeiert dazustehen. Kratzspuren auf der Klarlackschicht verrieten haargenau, wo ich den Abstreifer



ENTDECKT
Unter Emblemen und Schriftzügen sammelt sich Schmutz, der sich selbst mit feinstem Werkzeug nicht ganz entfernen lässt. Wir demonstrieren



ERLEUCHTET
Eine helle Werkstattlampe oder Blitzlicht offenbaren selbst die allerfeinsten Kratzer und schimmernde Hologramme auf der Lackoberfläche



EINGEKAUFT
Kratzerentferner reichen bei leichten Oberflächenkratzen oft aus. Bei flächigen, stumpfen Partien oder tiefen Kratzern erzielt man jedoch mit einer Politurmaschine weitaus bessere Ergebnisse



ENTFERNT
Auch alle Türeinstiege und Haubenkanten reinigt und trocknet der Aufbereiter vor dem Polieren



langgezogen hatte. Wütend warf ich ihn sofort in die nächste Tonne ... Das war jetzt endlich mal kein Fehler. Denn vorher beging ich drei andere.

FEHLER 1
Handwäsche mit Schwamm war gestern. Erst müssen die Staubkörner mit fließendem Wasser, am besten mit einem Hochdruckreiniger, runter vom Lack.

FEHLER 2
Ich hätte den Wagen immer mit einem Mikrofaser Tuch abwaschen sollen. Zur Not hilft auch ein ganz weicher, echter (!) Schwamm.

FEHLER 3
Nie den Wagen nach der Wäsche abledern, sondern lediglich mit enthärtetem Wasser großzügig abspülen.

Enthärtetes Wasser gibt es in fast allen SB-Waschboxen, es sorgt dafür, dass mögliche Tropfen >>



AUSWÄHLEN
Je nach Oberfläche wählt der Profi zwischen Rotations- und Exzentermaschine. Letztere ist ideal für Einsteiger



ANPASSEN
Bei Unsicherheit mit einer milden Politur und einem weichen Pad beginnen, um die Oberfläche zu schonen. Das Pad mittig anbringen, damit es schön rund läuft

ABMESSEN
Das Lackschichtmessgerät ist bei der Wahl der Politur ein gutes Hilfsmittel. Nichts ist ärgerlicher, als den Lack punktuell abzuschleifen



ANFANGEN
Kleine Mengen Politur auf das vorher befeuchtete Pad aufbringen und mit der Hand leicht einmassieren

>> ränderfrei abtrocknen. Und wie der Name schon sagt: Ein Fensterleder ist nur für die Fenster da, nicht für den Lack.

Bei Sonnenlicht oder auch im Licht einer Smartphone-Taschenlampe fallen die vielen Kratzspuren sofort ins Auge. Sollen sie endgültig verschwinden, so hilft nur eine gründliche Politur. Und beinahe hätte ich jetzt den nächsten Fehler begangen.

FEHLER 4
Finger weg von Polierwatte. Eigentlich wollte ich schreiben:



AUFTRAGEN
Nach der Politur kommt Wachs auf den Lack. Sönke Nordmann schwört auf japanisches „Soft 99“ zu rund 40 Euro



ABWISCHEN
Abschließend wird das Carnaubawachs mit einem Mikrofaser-tuch abpoliert, der Lack erstrahlt hochglänzend

der guten alten Polierwatte. Denn seit meiner Fahrenfänger-Zeit vor mittlerweile 60 Jahren benutze ich zur Lackpflege nichts anderes, werde erst jetzt von Fachleuten eines Besseren belehrt. Watte ist auch unter Experten umstritten, sie schmiert oft mehr, als dass sie poliert. Angesagt sind Mikrofaser-tücher, deren Fasern mikro, leicht und sehr saugfähig sind. Welcher Profi bringt nun die Glanz-Leistung? Denn mir selber ist die Arbeit viel zu mühsam. Die meisten kennen ja jemanden, der einen kennt, der so was kann. Und so ge-

rate auch ich schnell an jemanden, der mir beim Polieren helfen will. Um den Staub wegzukriegen, empfiehlt er Glasreiniger mit Ammoniak, dann kleben wir alle Keder mit Tesakrepp ab. Nun folgt der Griff zur Poliermaschine, Pads und Paste lassen die Spuren schlampiger Wäschen in Nullkommanix verschwinden. So weit, so gut. Mein Schwarzer glänzt bald wie die berühmte Speckschwarte, meine Augen glänzen auch.

Doch gegen Abend erweist sich das als blanker Hohn: Im Licht einer starken Taschenlampe zeigen sich – wie verschmierte Politur –



ABMÜHEN
Aufbereiter Sönke Nordmann bringt rund zehn Jahre Berufserfahrung mit. Eine Poliermaschine kann auch erhebliche Schäden anrichten



GESCHAFFT
Die vier Saubermacher spiegeln sich stolz in der blanken Oberfläche, die sich nun auch ganz glatt anfühlt

DER FACHMANN EMPFIEHLT

Wichtig ist zuallererst die richtige Kleidung. Keine vorstehenden Knöpfe, keine Gürtel oder Reißverschlüsse, sie können ganz schnell den Lack zerkratzen. Dann die Temperatur: um 20 Grad sind gut, nicht im Sonnenlicht polieren. Wer länger etwas von der mühsamen und meist nicht billigen Grundpolitur (Mittelklassewagen bis zu 500 Euro) haben möchte, der bringt seinen Lack abschließend mit Carnaubawachs zum Glänzen. Der Fachmann nennt es „Tiefenglanz“. Diese Behandlung hält mindestens sechs Monate. Wer das glänzende Erlebnis länger

bestaunen möchte, dem rät Fahrzeugaufbereitungs-Fachmann Torsten Genske zu einer Keramik-Versiegelung. Sie ist sozusagen der Mercedes unter den Konservierungen, hält zwei bis drei Jahre. Kostet im Mittel allerdings auch rund 1300 Euro. Nach einer solchen Schönheitskur sollte der Lack immer mit großer Vorsicht behandelt werden. Heißt: Nach jeder Fahrt mögliche Insektenreste mit einem Mikrofaser-tuch aufweichen und entfernen. Auch einfache Waschanlagen sind tabu. Falls nicht zu vermeiden: immer das teuerste Programm wählen.

GEDULDIG
Die letzten Wachsreste werden entfernt, der Lack glänzt wieder wie bei der Erstausslieferung 1953

GENAU
Chef Torsten Genske prüft mit Diodenlicht, dass auch feine Kratzer und Hologramme komplett entfernt wurden. Schwarz Uni ist der empfindlichste Lackton



große Schatten auf dem Lack. Und allerfeinste Kratzerchen, sogenannte Hologramme, zieren nun die Oberfläche meines schwarzen Edelsteins.

LÖSUNG
Frustriert tippe ich jetzt „Fahrzeug-Aufbereitung“ ins Smartphone ein und lande direkt in meiner Nachbarschaft. Torsten Genske in Ahrensburg ist ein richtiger Fachmann, der zusammen mit seinen Mitarbeitern meine Kratzwunden völlig heilt. Die fälligen 500 Euro sind gut angelegt, das Taschengeld für den Ersthelfer verbuche ich unter Lehrgeld. ➔

FAZIT

Diether Rodatz

Wer aufhört, Fehler zu machen, der lernt nichts mehr dazu... Ich habe Fehler gemacht und dafür leider auch oft bezahlen müssen. Jetzt gebe ich das Geld für die Pflege meines alten Schätzchens lieber einem Fachmann meines Vertrauens. Ich spare Zeit und weiß, dass das Ergebnis meine Ansprüche erfüllt. Und das ist billiger als Selbermachen.

